

# WILLKOMMEN



*Die Blumenstadt an der Romantischen Straße*

Rain, die Blumenstadt an der Romantischen Straße, liegt idyllisch in der Donau-Lech-Region und besticht durch ihre zahlreich angelegten Parks und Gärten. Einzigartig ist der „Rainer Grüngürtel“, der die gesamte Altstadt umschließt und die Besucher zu einem sehenswerten Rundgang durch die blühenden Parkanlagen der Stadt einlädt.

Ein besonderes Highlight ist der ganzjährig geöffnete Dehner Blumenpark (Eintritt kostenlos), dessen Park- und Schauanlagen jährlich ca. 1,2 Millionen Gäste anziehen.



Charakteristische Häuserfront in der Hauptstraße



Lechauen

Bild links: Kernstadt mit Rathaus

Parkanlagen im Stadtpark



Dehner Gartencenter

# KOSTBARKEITEN



## 1 HAUPTSTRASSE

Sie ist das Herzstück der Altstadt und fasziniert durch ihr einzigartiges denkmalgeschütztes Ensemble mit Bürgerhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die belebte Straße führt den Besucher vorbei am Marienbrunnen und dem Tilly-Denkmal hin zum eindrucksvollen Rathaus. Sie lädt vor allem im Sommer durch charmante Blumenarrangements, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sowie eine abwechslungsreiche Gastronomie zu einem ausgedehnten Stadtbummel ein.



## 3 TILLY-DENKMAL

Die überlebensgroße Feldherrngestalt des Johann Tserclaes Graf von Tilly, aufgestellt 1914, erinnert an die Schlacht (am Lech) bei Rain am 14. und 15. April 1632. Hier trafen im Dreißigjährigen Krieg Protestanten unter König Gustav Adolf auf Katholiken unter Oberbefehlshaber Tilly. Nachdem Donauwörth von den protestantischen Heeren überrannt worden war, versuchte Tilly bei Rain – mit deutlich geringerer Truppenstärke – den Übergang der Schweden über den damals noch reißenden Lech zu verhindern. Nach zwei Schlachttagen wurde Tilly schließlich besiegt und Gustav Adolf stand das Kurfürstentum Bayern offen. Tilly stürzte sich gegen Ende der Schlacht selber in das Kampfgeschehen. Dabei zerschmetterte ihm eine schwedische Kugel den rechten Oberschenkelknochen. Der im bayerischen Dienst stehende Heerführer erlag zwei Wochen später in Ingolstadt dieser schweren Verletzung.



## 2 RATHAUS

Das Rathaus im Rokokostil bildet zusammen mit dem Tilly-Denkmal das Wahrzeichen der Altstadt und wurde im Jahr 1762 fertiggestellt, nachdem das alte Rathaus nach 400 Jahren und schweren Kriegsschäden als baufällig abgebrochen werden musste. Nachweisbar lebte dort für drei Generationen die Familie des bedeutenden Rainer Mathematikers und Mediziners Georg Tannstetter. Seit 1978 dient das imposante Gebäude nun der Verwaltungsgemeinschaft und der Stadt Rain als Verwaltungsgebäude.

In der Eingangshalle des Rathauses können Besucher ein Modell, das die alte Festung Rain im Jahr 1698 zeigt, bewundern.



## 4 SCHWABTOR

Das bereits 1494 erwähnte und 1973 rekonstruierte Schwabtor steht am nordwestlichen Ausgang des Stadtkerns. Es war durch ein Fallgitter gesichert und führte bis ins 17. Jahrhundert durch eine Torschanze an den Lech und ins nichtbayerische „Ausland“. Ein heute wieder nachgebildeter bärtiger Männerkopf aus Stein trug die Inschrift „Sieh auf“. Seit dem 16. Jahrhundert mahnte er den Betrachter zur Achtsamkeit außerhalb der Stadt. Der Schwabtorturm diente zeitweise als Schuldnerurm. Unter ihm tagten auch Gerichte öffentlich.

## 5 KATHOLISCHE STADTPFARRKIRCHE „ST. JOHANNES DER TÄUFER“

Die sehenswerte gotische Bürgerkirche wurde 1480 fertiggestellt. Ihre frühen Fresken verdienen besondere Aufmerksamkeit. Mit Humor und drastischen Exempeln bekommen Sünder vorgeführt, wie sie sich ewige Strafen und Verdammnis vorzustellen haben. Neben farbenfrohen neuen Fenstern begeistert der moderne Kreuzweg aus dem Jahr 2002 die Besucher.



2.500 Gebeine und Schädel im Karnar



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

## 6 ALLERHEILIGENKAPELLE & KARNER

Unter der Allerheiligenkapelle, deren Innenraum mit einem schmuckvollen Altar aus dem Hochbarock ausgestattet ist, gibt es für die Besucher einen der letzten verbliebenen bayerischen Karner zu entdecken. Um neue Begräbnisplätze zu schaffen, wurden die sterblichen Überreste der rund um die Stadtpfarrkirche bestatteten Rainer Bürger in den Karner der Allerheiligenkapelle gebracht, so dass sich zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert über 2.500 Gebeine und Schädel, teilweise mit persönlicher Widmung, dort angesammelt haben. Ein Forschungsteam des Pathologischen Institutes der Ludwig-Maximilians-Universität München konnte mit Hilfe der Knochen neue Forschungserkenntnisse gewinnen. So wurden zum Beispiel erstmalig die Existenz von Malaria in Süddeutschland oder die Bestattung von Leprakranken auf dem städtischen Friedhof innerhalb der Stadtmauern bestätigt.

# KOSTBARKEITEN



## 7 SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN

Das herzogliche Schloss in der Nordostecke der Stadt ist ein spätgotischer Bau aus dem 15. Jahrhundert. Der Wittelsbacherherzog Stefan III. der Kneissl von Bayern-Ingolstadt, begann ihn nach der Zerstörung der zuvor im südöstlichen Stadtbereich gelegenen Burg. Sein Sohn, Herzog Ludwig VII. der Gebartete von Bayern-Ingolstadt, vollendete ihn nach 1421. Neben dem heutigen Eingang sind Fundamente eines runden Turms erkennbar. Den Charakter eines Wasserschlosses mit Zugbrücke über einem Graben verlor es 1960 mit der Verschüttung der Gräben.

Das Schloss diente hauptsächlich als Amtssitz des Rainer Landrichters, seit 1880 des Amtsgerichtsdirektors. Später diente es Vertriebenen und Schulklassen als Unterkunft und nunmehr als Vereinsgebäude.

Der Schlossgarten lockt mit einem romantischen Ambiente aus Blumen und stilvoll angelegten Beeten, die sich durch abgestimmte Farbakzente wunderbar der historischen Mauer anpassen.

Auf dem Schlossgelände findet alljährlich am dritten Adventswochenende auch die beliebte „Rainer Schlossweihnacht“ statt.

## 8 WSSERTURM

Der alles überragende Wasserturm wurde Anfang des 20. Jahrhunderts anstelle des alten Feldhüterturms, des letzten Turms der ehemaligen Stadtbefestigung, für die damals moderne Wasserversorgung erbaut. In seinem ausladenden Aufbau fasst der neoklassizistische Rundbau 100 m<sup>3</sup> Wasser.



# RAINER GRÜNGÜRTEL

Der Rainer Grüngürtel umrandet die Altstadt. Die Besucher werden zu einem sehenswerten, erholsamen Rundgang durch die blühenden Parkanlagen, mit kurzen Wegen zur Innenstadt, eingeladen. Der Zugang ist allorts möglich.



## 9 DEHNER BLUMENPARK

In einer wunderschönen Parklandschaft entspannen, sich bei einem Spaziergang durch den Schaugarten inspirieren lassen, aus einer traumhaften Auswahl an Pflanzen- und Gartenbedarf auswählen und sich in der Gastronomie mit Blick auf einen der schönsten Gärten Bayerns verwöhnen lassen. All das können Besucher auf über 115.000 m<sup>2</sup> im Dehner Blumenpark in Rain am Lech. Ein Paradies zum Entdecken, Genießen, Entspannen und Einkaufen: Der Blumenpark am Stammsitz der Firma Dehner ist ganzjährig eine Oase der Erholung und Inspirationsquelle für die eigene Gartengestaltung.

Im Schaugarten erleben die Besucher zu jeder Jahreszeit moderne Gartenkultur: Exotische Themengärten, Trends rund um Natur und Gartenkunst, ungewöhnliche Pflanzenkombinationen und eine ständig wechselnde opulente Blütenpracht. Auf 30.000 m<sup>2</sup> finden Gäste asiatische, mediterrane und englische Gartenelemente, einzigartig kombiniert. Der große Japangarten mit Teichen, Wassertreppen und Großbonsais ist nur eines der vielen exotischen

Highlights. Prächtige, jahreszeitlich bepflanzte Schmuckbeete auf rund 2.000 m<sup>2</sup> begeistern jedermann. Im angrenzenden 12.000 m<sup>2</sup> großen Naturlehrgarten wird den Besuchern die Schönheit der heimischen Flora und Fauna nähergebracht.

Komplettiert wird das attraktive Ausflugsziel durch die Erlebnisastronomie mit über 1.000 Plätzen in verschiedenen Locations. Besucher können im trendigen Gartenbistro, im stilvollen Garten Restaurant oder auf einer der beiden großen Sonnterrassen genießen. Der Dehner Blumenpark ist ganzjährig täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Anlage ist komplett barrierefrei. Der Eintritt ist frei. Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl ebenfalls kostenfrei zur Verfügung.



# RAINER GRÜNGÜRTEL



## 10 STADTPARK

In den ehemaligen Wallanlagen am nördlichen Stadtmauerring verlief ein breiter, teilweise mit Wasser gefüllter Graben. Die Wallanlagen wurden 1803 an Rainer Bürger verkauft, die hier ihre privaten Gärten anlegten. Nun umschließen auf einer Fläche von etwa fünf Hektar die Wallgärten als grünes Band die Altstadt. Im Zusammenspiel mit den vorhandenen Privatgärten und den alten Obstbäumen formt diese 2009 zur bayerischen Regionalgartenschau neugestaltete Oase mitten in der Stadt eine harmonische Einheit. Der Stadtpark bietet Touristen und Anwohnern gleichermaßen viel Raum für Ruhe und Erholung.



## 11 GROTTE

Die Ziegelschanze war das südöstliche Bollwerk der alten Stadtbefestigung. In ihr hat im frühen 20. Jahrhundert der Rainer Maurermeister Andreas Frimmer eine fromme Stiftung verwirklicht. Der 47-jährige Handwerker gelobte bei schwerer Krankheit im Fall seiner Wiedergenesung eine Lourdesgrotte aus Tropfsteinen zu erbauen. Als Frimmer tatsächlich seine Gesundheit wiedererlangte, machte er sich an die Verwirklichung seines Gelübdes. Nach zweijähriger Bauzeit konnte sie am 10. Juli 1910 eingeweiht werden. In einer hoch angebrachten Nische der Tropfsteinhöhle steht als zentrale Figur die erhabene, jugendliche Gestalt Marias, bekleidet mit einem hellblauen Gewand und einem weißen Mantel. Das ehrwürdige Zeugnis alter Rainer Volksfrömmigkeit, von Buschwerk und Bäumen dicht umschlossen, gehört zu den idyllischsten Plätzen in der Altstadt und hat ihren festen Platz im Herzen der Rainer. Noch heute werden in der Lourdesgrotte stimmungsvolle Maiandachten abgehalten.



## 12 GEORG-WEBER-PARK

1980 stiftete Georg Weber, Gründer der Firma Dehner, als Dank für die ihm verliehene Ehrenbürgerwürde eine Parkanlage. Den nach ihm benannten Park „zur Freude aller“ ließ er in den Jahren 1984 und 1985 anlässlich seines 75. Geburtstages erweitern. Die Bronzeplastiken schuf der Landshuter Bildhauer Karl Reidel.



# UMGEBUNG



## 13 LECH UND LECHAUEN

Entlang der Lechufer und durch die Lechauen erstrecken sich erkundenswerte Rad- und Wanderwege. Im international bedeutenden Naturschutzgebiet kann man direkt in das tiefe Grün des Auwaldes eintauchen und eingesäumt von Lech und Donau die hiesige Flora und Fauna hautnah erleben. Höhepunkt hierbei ist der „Donau-Lech-Spitz“, der Zusammenfluss von Donau und Lech. Besucher können sich unter alten Weidenbäumen von diesem magischen Ort – umrahmt von zwei Flüssen – inspirieren lassen.

## 14 GRENZSÄULE

Für Geschichtsfreunde ist die Grenzsäule in den westlichen Lechauen interessant. Diese ca. sechs Meter hohe Säule (ursprünglich 1439 - 1459, heutige Grenzsäule um 1600) markierte einst die Grenze zwischen Bayern und der österreichischen Markgrafschaft Burgau. Gehzeit: ca. 1 Std. Fußweg von der Altstadt (siehe Übersichtskarte).



## RAD- & WANDERWEGE



### 15 TILLYWEG

Der „Tillyweg“ führt als Radweg an die Stätten der Schlacht bei Rain vom 14. und 15. April 1632. Er wurde am 375. Jahrestag dieser historischen Schlacht, bei der Tilly tödlich verwundet wurde, eröffnet und hat eine Länge von knapp 20 km. Grundsätzlich ist ein Einstieg überall möglich, da es sich um einen Rundweg handelt. Ausgeschilderte Stationen des historischen Weges sind unter anderem das Lager Tillys, die Stadt Rain, die Grenzsäule und das Schloss Oberndorf.

**Mit dem Rad ca. 1 – 1,5 Stunden.**

**ACHTUNG: Der Tillyweg führt an zwei Kraftwerken über den Lech. Die Fahrräder müssen hier über mehrere Treppen getragen werden!**

### 16 WANDERWEG LECH

Der „Wanderweg Lech“ führt den Wanderer auf einer Strecke von ca. 19 km von der Mündung des Lechs bis zur südlichen Landkreisgrenze. Entlang des Lechs und einer weitgehend urtümlich gebliebenen Auwald-Landschaft gibt es neben der Natur beispielsweise noch die ehemalige Zisterzienserinnenabtei in Niederschönenfeld, das überregional bedeutende Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Feldheimer Stausee“ oder das Kraftwerk Oberpeiching zu sehen. Der Weg ist auch in der Gegenrichtung – von der Landkreisgrenze bei Münster zur Lechmündung – beschildert. **Wanderdauer ca. 4,5 Stunden.**

### 17 RADWEG ROMANTISCHE STRASSE

Mit dem „Radweg Romantische Straße“ kann auf ungefähr 460 km abseits der Hauptverkehrsstraßen die kulturelle und landwirtschaftliche Vielfalt Bayerns vom Main (Würzburg) bis zu den Alpen (Füssen) auf dem Fahrrad erkundet werden. Der Weg ist in eine „Karte Nord“ und eine „Karte Süd“ unterteilt und führt auch nach Rain. Der Blumenstadt kommt dabei eine besondere Rolle zu, denn sie ist der Verbindungspunkt der beiden Kartenabschnitte. Von Rain aus sind es nach Norden 270 km bis Würzburg und in südlicher Richtung 180 km nach Füssen. Die Strecke ist mit jedem normalen Fahrrad und auch von weniger geübten Radlern gut zu bewältigen.



### FAHRRADREPARATURWERKSTÄTTEN

#### 18 KFZ-HELMER

Sallacher Straße 24, 86641 Bayerdilling, Tel. 09090 962246

#### 19 WOHNMOBIL-STELLPLATZ

- Seit 2009 in Betrieb
- 8 Stellplätze, westlicher Stadtrand (Fasanenweg 3-5 / Ecke Kraftwerkstr.)
- Stromversorgungsstation
- Wasserver- und entsorgung
- Strom und Wasser können für zwei Euro bezogen werden (Intervall-Schaltung)
- ganzjährig geöffnet

## MUSEEN/AUSSTELLUNGEN



### 20 HEIMATMUSEUM / STADTMUSEUM

Das Heimatmuseum im „Oberen Eck“ ist im ehemaligen Salzstadel aus dem 17. Jahrhundert untergebracht. Breite Einfahrtstore und eine historische Dachkonstruktion gehören zum Konzept, da der Salz Zoll eine wichtige Rolle in der Stadt spielte. Seit 1988 ist es Städtisches Museum. Es vermittelt einen Überblick über den Alltag der Rainer Bürger als Handwerker, Bauern sowie im Haushalt und Frömmigkeit in alter Zeit. Herausragend ist die Trachtenmode, in der zwei modische Strömungen zeitgleich existierten. Bei den Handwerkern sind die Hutmacher und Kaminkehrer mit seltenen Originalen präsent. Zu sehen sind barocke Klosterarbeiten,

liturgische Gewänder, Gefäße und Gemälde. Rains geschichtliche Funktion als bayerische Grenzfestung wird im großen Zinnfiguren-Diorama „Die Schlacht bei Rain“ im 30-jährigen Krieg demonstriert. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen begeistern die Besucher durch die Vielfalt der Themen, regional und übergreifend mit vielen Leihgaben.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag, 14:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung im Büro für Stadtentwicklung und Tourismus.

#### EINTRITT

Erwachsene: 2 Euro  
Jugendliche bis 17 Jahre: frei

## MUSEEN/AUSSTELLUNGEN



### 21 GEBRÜDER-LACHNER-MUSEUM

Die drei Brüder Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner gehörten im 19. Jahrhundert zu den angesehensten Musikern ihrer Epoche. Das kleine Museum in ihrem Geburtshaus am Kirchplatz zeigt viele Original-Partituren, Erinnerungsstücke sowie eine Darstellung ihrer besonderen und ungewöhnlichen musikalischen Ausbildung. Hier kann man eine Vorstellung von ihrem vielseitigen Schaffen als Komponisten und Generalmusikdirektoren gewinnen.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Nach Vereinbarung im Büro für Stadtentwicklung und Tourismus.

**EINTRITT** frei



Franz Lachner,  
Königlich-bayerischer Hofkapellmeister in München



### 22 JEAN-DAPRAI-MUSEUM

In den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank kann man die Werke des surrealistischen Malers Jean Daprai bewundern. Fantastische Themen werden von dem begnadeten Künstler in strahlenden Farben zu eindrucksvollen Bildern verwandelt. Daprai ist seit seiner Kindheit eng mit Rain verbunden und lebt in Paris.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr

Mo., Di., Fr. 14:00 - 16:00 Uhr

Do. 14:00 - 17:30 Uhr

**EINTRITT** frei

## MÄRKTE & FESTE



Zieleinfahrt BR-Radltour 2014



**RAINER STADTFEST**  
Zweites Juli-Wochenende

**MAIMARKT**  
Letzer Sonntag im April

**JAKOBIMARKT**  
Letzer Sonntag im Juli

**RAINER SOMMERKINO**  
Drei Wochenenden im August

**HERBSTMARKT**  
Zweiter Sonntag im September

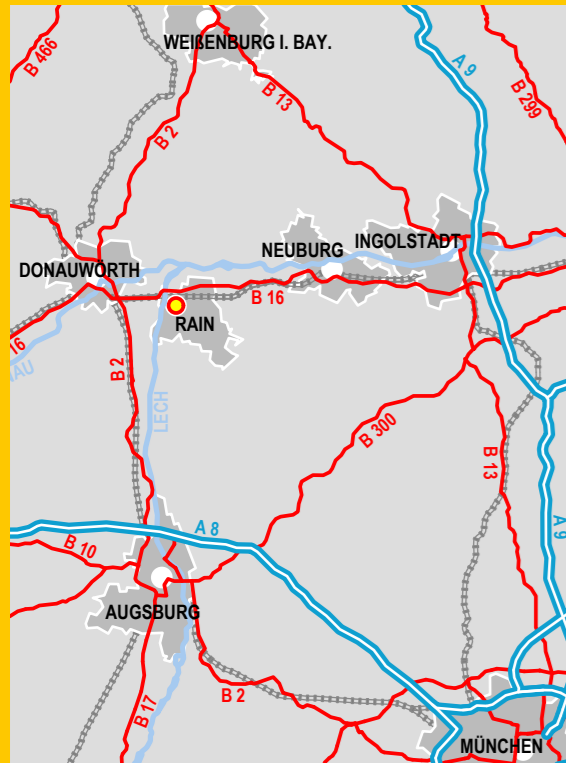
**MARTINIMARKT**  
Zweiter Sonntag im November



**RAINER SCHLOSSWEIHNACHT**  
Drittes Advents-Wochenende



# ANFAHRTS-/LAGEPLAN



Mit dem Auto ist Rain über die B16 zu erreichen. Der Rainer Bahnhof liegt an der Strecke Ulm – Regensburg.

Flughäfen liegen mit München und Nürnberg in ca. 100 km Entfernung.



**Rain**  
Die Blumenstadt an der Romantischen Straße



**Stadt Rain**  
Büro für Stadtentwicklung  
und Tourismus

Hauptstraße 60 · 86641 Rain

Telefon: 09090 703-333

Telefax: 09090 703-319

Internet: [www.rain.de](http://www.rain.de)

Mail: [tourismus@rain.de](mailto:tourismus@rain.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8:00 bis 12:30 Uhr  
und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Fr.: 8:00 bis 12:30 Uhr

#### Außerhalb der Öffnungszeiten:

Info-Terminal am Büro für Stadtentwicklung und Tourismus 24 Std. zugänglich.

#### Stadtführungen:

Möchten Sie mehr über die Stadt Rain erfahren?

Dann erkunden Sie in einer unserer Stadtführungen mit den RainLotsen die Blumenstadt.

Anmeldungen werden von den Mitarbeitern im Büro für Stadtentwicklung und Tourismus gerne entgegengenommen.

Aktuelle Veranstaltungen in Rain finden Sie auf unserer Internetseite!



# WO FINDE ICH WAS?

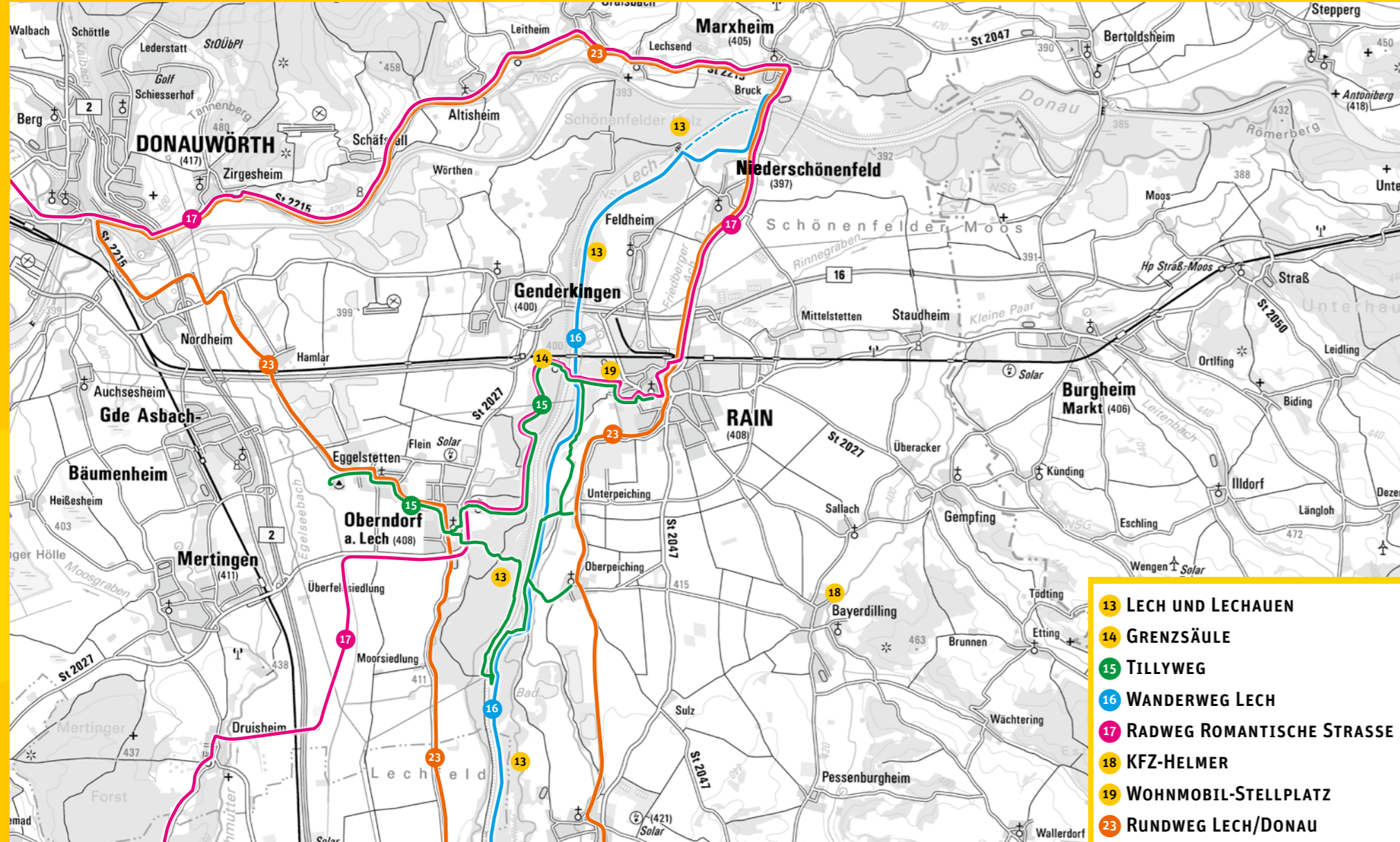
- 1 HAUPTSTRASSE
- 2 RATHAUS
- 3 TILLY-DENKMAL
- 4 SCHWABTOR
- 5 KATHOLISCHE STADTPFARRKIRCHE „ST. JOHANNES DER TÄUFER“
- 6 ALLERHEILIGENKAPELLE & KARNER
- 7 SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN
- 8 WASSERTURM
- 9 DEHNER BLUMENPARK
- 10 STADTPARK
- 11 GROTTE
- 12 GEORG-WEBER-PARK
- 13 LECH UND LECHAUEN (siehe Übersichtskarte)
- 14 GRENZSÄULE (siehe Übersichtskarte)
- 15 TILLYWEG (siehe Übersichtskarte)
- 16 WANDERWEG LECH (siehe Übersichtskarte)
- 17 RADWEG ROMANTISCHE STRASSE (siehe Übersichtskarte)
- 18 KFZ-HELMER (Tel. 09090 962246/siehe Übersichtskarte)
- 19 WOHNMOBIL-STELLPLATZ (siehe Übersichtskarte)
- 20 HEIMATMUSEUM / STADTMUSEUM
- 21 GEBRÜDER-LACHNER-MUSEUM
- 22 JEAN-DAPRAI-MUSEUM
- 23 RUNDWEG LECH/DONAU (siehe Übersichtskarte)

#### WC ÖFFENTLICHE TOILETTEN

befinden sich im Rathaus, im Gasthaus „Zum Boarn“, im Nebengebäude Schloss und in der Aussegnungshalle am Friedhof.



# ÜBERSICHTSKARTE



Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2015



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße



## Romantische Straße

Rain zählt seit 2009 zu den Mitgliedsorten der Romantischen Straße. Sie ist die beliebteste deutsche Ferienstraße und verläuft vom Main bis zu den Alpen. Seit 1950 steht die Route für Kunst, Kultur und Kulinarik und gilt als Symbol für entspanntes Reisen. Die 410 Kilometer lange Genießeroute lebt vom Einklang der Kultur und Gastlichkeit, von immer neuen Ausblicken in vielseitige Landschaftsbilder und von geschichtsträchtigen Städten mit eindrucksvollen Prachtbauten.

Die Stadt Rain ist in folgenden Tourismusverbänden Mitglied:



Fotos: Stadt Rain, DesignKonzept, Dehner Gartencenter GmbH & Co. KG, IngImage, Foto-Atelier Nitsche GmbH

Grafik: Romantische Straße  
 Luftbild: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2015

Karte: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2015



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

# RAINSCHAUEN

